

Pflegediplome unter neuem Dach vergeben

Nach dem Zusammenschluss mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Gesundheit und Sozialberufe St.Gallen BZGS sind am Standort Sargans erstmals Diplome der Höheren Fachschule Pflege übergeben worden. Die neuen Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht.

von Markus Roth

Nach der Fusion von BZB und BZSL wurde die Höhere Fachschule Pflege, Sargans, ins Berufs- und Weiterbildungszentrum Gesundheit und Sozialberufe St.Gallen (BZGS) integriert. Bei der ersten Diplomfeier seit der Zusammenführung war Regierungsrat und Gesundheitschef Bruno Damann als Gast mit dabei.

Standort- und Fachbereichsleiterin Stefanie Entner nannte in ihrer Begrüssung einige Zahlen: Acht Blockprüfungen, eine Zweijahresprüfung, ein Fachgespräch, eine Diplomarbeit und drei Praktikumsqualifikationen hatten die Diplomandinnen und Diplomanden zu überstehen. Den neuen Berufsleuten wünschte sie, dass sie Wirksamkeit und Wertschätzung erfahren dürfen. Als einen Höhepunkt des Anlasses konnte Berufsfachschullehrer Albert Tschirky, der durch den Abend führte, den Klassenbeitrag ankündigen. In einem Film über die lehrreiche, lustige und spannende Zeit wurden die ehemaligen Studierenden sowie verschiedene Alltagssituationen vorgestellt.

Sich für Menschen interessieren

Die Diplomrede hielt Berufsfachschullehrerin Elsbeth Roffler. Sie ging auf den fachlich und menschlich hohen Anspruch in der Pflege ein. Die Festrednerin gab den Diplomandinnen und Diplomanden mit auf dem Weg, dass sie die Struktur in der Pflege zukunftsgerichtet und menschlich gestalten sollen. Die Struktur solle den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Direkt an die neu Diplomierten gerichtet, sagte die Festrednerin: «Seien Sie realistisch, aber träumen Sie weiterhin und blei-



Haben das Diplom in der Tasche: Die fünf Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule Pflege aus dem Sarganserland.

Pressebild

ben Sie engagiert, indem Sie sich für die Menschen interessieren.»

In seiner Grussbotschaft sagte Thomas Kuster, Rektor des BZGS, dass die neuen Fachpersonen für die Gesundheitsbranche und die Region Ostschweiz ganz wichtig seien. Er wünschte ihnen weiter, dass sie wissens- und lernbegierig bleiben. 15 freudige junge Menschen schritten anschliessend auf die Bühne, um ihre Diplome und Rosen entgegenzunehmen. Edith Wohlfender vom Berufsverband SBK durfte zwei Personen für die besten Noten in Theorie und Praxis auszeichnen. Ein Geschenk für diese besonderen Leistungen durften Martina Bösch und Andry Hermann entgegennehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Tibelya Grigo mit ihrer Gitarre, abgeschlossen wurde sie mit dem Apéro.

Diplomandinnen und Diplomanden

Diese fünf Absolventinnen und Absolventen aus dem Sarganserland dürfen sich über das Diplom der Höheren Fachschule Pflege freuen: Amire Ameti aus Flums (Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland), Juliana Dort aus Flums und Monica Cristina Vieira Soares aus Bad Ragaz (beide Spitex Sarganserland), Luca Beglinger aus Walenstadt (St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd, Pfäfers) und Sarah Zogg aus Mels (Stiftung Kliniken Valens, Walenstadtberg und Rheinburg-Klinik Walzenhausen). (pd)